

D172 Tiefes Kolluvium, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-K17	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, stellenweise Acker	
Relief	sehr schwach geneigte Muldentäler	
Bodentyp	tiefes Kolluvium, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Tu3–4; Lu, Gr1–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5V, L4V, LIIb2, L5LöV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich, in Randbereichen, mittel und mäßig tiefes Kolluvium über Pelosol; vereinzelt, im Muldenzentrum, Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	sehr hoch (310–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen östlich von Buchen-Waldhausen, im Übergangsbereich zwischen den am Unterhang gelegenen Röttonen des Oberen Buntsandsteins und den hangaufwärts folgenden Mergel- und Dolomitsteinen des Unteren Muschelkalks (Freudenstadt-Formation)